

---

**Jahresbericht 2012**  
**Pensionskasse der C&A Gruppe**

---

Basel, im Mai 2013

# Inhaltsverzeichnis

Revisionsstellenbericht

Jahresbericht: Allgemeine Angaben und Erläuterungen zur Vorsorgeeinrichtung

- I. Bilanz am 31.12.2012
- II. Betriebsrechnung 1.1. – 31.12.2012
- III. Anhang zur Jahresrechnung
  1. Grundlagen und Organisation
  2. Aktive Mitglieder und Rentner
  3. Art der Umsetzung des Zwecks
  4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
  5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
  6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses
  7. Weitere Erläuterungen zur Bilanz und Betriebsrechnung
  8. Retrozessionen
  9. Auflagen der Aufsichtsbehörde
  10. Weitere Informationen zur finanziellen Lage
  11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zürich, 8. Mai 2013

Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der  
Pensionskasse der C&A Gruppe  
Baar

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse der C&A Gruppe, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Ziffern I bis III des Jahresberichts 2012), für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hin-

reichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten BVG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;

- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 2'869'897.20 und einen Deckungsgrad von 98.56 % aus. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Stiftungsrat zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe noch keine Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung beschlossen hat. Wie in Ziffer 102 im Anhang zur Jahresrechnung ausgeführt wird, erstellt der Experte für berufliche Vorsorge seinen technischen Bericht inklusive Empfehlung von Massnahmen im Rahmen der aktuell stattfindenden Überarbeitung der Vorsorgepläne.

Es bestehen trotz Unterdeckung Anlagen beim Arbeitgeber. Hierzu machen wir auf die Ausführungen unter Ziffer 681 im Anhang zur Jahresrechnung aufmerksam.

Treureva AG



Philippe Keller  
Zugelassener Revisionsexperte



Stefan Volken  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

## Jahresbericht 2012

Im Jahr 2012 konnten an den Anlagemärkten erfreuliche Renditen erzielt werden. Die folgende Übersicht zeigt die Performannewerte der Pictet-BVG-2005-Indizes im Jahr 2012 und seit Beginn:

<u>Performance</u>	<u>BVG-25 plus</u>	<u>BVG-40 plus</u>	<u>BVG-60 plus</u>
2012	8,00%	10,01%	12,63%
Seit Beginn (1. Nov. 2005)	3,29% p.a.	2,94% p.a.	2,47% p.a.

Die Performannewerte der Pictet-BVG-Indizes zeigen exemplarisch die Herausforderungen, vor welchen die Pensionskassen stehen. Auf der einen Seite dürfte sich die finanzielle Lage vieler Vorsorgeeinrichtungen durch die im Jahr 2012 erzielten Renditen verbessert haben. Auf der anderen Seite belaufen sich die jährlichen durchschnittlichen Renditen seit Beginn der Indizes im November 2005 auf lediglich 2,47% bis 3,29%. Diese Werte liegen bei den meisten Pensionskassen deutlich unterhalb der Rendite, die erwirtschaftet werden muss, um den Deckungsgrad konstant zu halten (sog. Sollrendite). Aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus bleibt zumindest fraglich, ob sich die Situation an den Anlagemärkten in den kommenden Jahren verbessern wird.

Der Stiftungsrat geht von einer tieferen durchschnittlichen Zinserwartung aus. Aus diesem Grund wurde der technische Zinssatz von 3.5 % auf 3.0 % reduziert. Beim technischen Zinssatz handelt es sich um die rechnerische Grösse, mit der die künftigen Leistungen und Beiträge der Pensionskasse diskontiert werden. Diese Massnahme erhöht die Verpflichtungen der bereits laufenden Renten und die Kosten für den zu hohen reglementarischen Umwandlungssatz, sodass sich die finanzielle Lage der Pensionskasse der C&A Gruppe trotz der positiven Performance von 5.44 % „verschlechtert“ hat. So verfügt die Pensionskasse der C&A Gruppe Ende 2012 über eine leichte Unterdeckung von 1.46 % resp. CHF 2'912'154.38 Mio. (Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 von 98.54 %).

Was die Pensionskasse der C&A Gruppe anbelangt, verzinste sie ihre Altersguthaben im Jahre 2012 gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 13.01.2013 mit 1.5 %. Per 1. Januar 2013 wurde der unterjährige Zinssatz auf 1.5 % festgelegt.

Über die wichtigsten aktuellen Kennzahlen gibt der folgende Überblick Auskunft.

### 1. Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (AHV / IV)

Die AHV/IV-Renten werden alle zwei Jahre an die Entwicklung des Mischindex angepasst, der dem arithmetischen Mittel zwischen Lohn- und Preisindex entspricht. Die letzte Rentenanpassung erfolgte auf den 1. Januar 2011. Entsprechend wurde per 1. Januar 2013 die maximale AHV-Altersrente von CHF 27'840 auf CHF 28'080 erhöht.

### 2. Anpassung der Grenzbeträge in der beruflichen Vorsorge

Gleichzeitig mit der Anpassung der AHV-Renten an die Lohn- und Preisentwicklung werden auch die Grenzbeträge in der beruflichen Vorsorge angepasst.

Die Grenzbeträge dienen im Wesentlichen der Bestimmung der Eintrittsschwelle für die obligatorische Unterstellung unter die berufliche Vorsorge und der Bestimmung des versicherten Lohns. In der folgenden Tabelle sind die Grenzbeträge mit dem dazugehörigen Berechnungsformalismus, ausgehend von der per 1. Januar 2013 angepassten maximalen AHV-Altersrente von CHF 28'080, tabellarisch dargestellt:

	Berechnungsformalismus für das Jahr 2013	Jahr 2013 in CHF
Mindestjahreslohn	= $3/4 * 28'080$	21'060
Koordinationsabzug	= $7/8 * 28'080$	24'570
Obere Limite des Jahreslohns	= $3 * 28'080$	84'240
Maximaler koordinierter Lohn	= $84'240 - 24'570$	59'670
Minimaler koordinierter Lohn	= $1/8 * 28'080$	3'510
Maximal versicherbarer Lohn	= $10 * 84'240$	842'400

### 3. Unveränderter Mindestzinssatz gemäss BVG per 1. Januar 2013

Der Bundesrat legt gemäss Art. 15 Abs. 2 BVG den Mindestzinssatz zur Verzinsung der BVG-Altersguthaben fest. Dabei berücksichtigt er die Entwicklung der Rendite marktgängiger Anlagen, insbesondere der Bundesobligationen, sowie zusätzlich der Aktien, Anleihen und Liegenschaften. Für 2013 gilt analog zu 2012 weiterhin der BVG-Mindestzinssatz von 1.5%.

### 4. Anpassung der Hinterlassenen- und Invalidenrenten an die Preisentwicklung

Nach Anordnung des Bundesrats werden gemäss Art. 36 BVG die laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten, deren Laufzeit drei Jahre überschritten hat, bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters der Preisentwicklung angepasst.

Auf den 1. Januar 2013 werden jene obligatorischen Hinterlassenen- und Invalidenrenten der zweiten Säule erstmals an die Preisentwicklung angepasst, die 2009 zum ersten Mal ausgerichtet wurden. Der Teuerungsausgleich beträgt 0.4%.

Angesichts der jeweils entsprechenden Preisentwicklung werden die Hinterlassenen- und Invalidenrenten, die vor 2009 entstanden sind, auf 2013 nicht angepasst.

Die gesetzliche Anpassung der laufenden Renten bezieht sich auf die Mindestleistungen gemäss BVG und betrifft damit nur die registrierten Vorsorgeeinrichtungen. Registrierte Vorsorgeeinrichtungen, welche auch im überobligatorischen Bereich tätig sind, haben nachzuweisen, dass sie mindestens die der Teuerung angepassten BVG-Renten erbringen.

Renten, die über das vom Gesetz vorgeschriebene Minimum hinausgehen, sowie die Altersrenten werden aufgrund des Entscheids des Stiftungsrats der Vorsorgeeinrichtung der Preisentwicklung angepasst. Der Entscheid des Stiftungsrats ist in der Jahresrechnung oder im Jahresbericht zu erläutern.

### 5. Reduktion der Sollrendite

Die Festlegung des technischen Zinssatzes stellt Stiftungsräte oft vor grosse Herausforderungen. Die Fachrichtlinie der Kammer der Pensionskassen-Experten FRP 4 zum technischen Zinssatz definiert den technischen Referenzzinssatz zur Bewertung von Rentenverpflichtungen. Der aktuelle technische Referenzzinssatz beträgt ab Oktober 2012 unverändert 3,5%. Aufgrund von aktuellen Simulationen ist davon auszugehen, dass sich der technische Referenzzinssatz bereits ab Oktober 2013 auf 3% oder tiefer reduzieren wird. Die Reduktion des technischen Zinssatzes führt zu tieferen versicherungstechnischen Umwandlungssätzen.



## 6. Strukturreform

Im Rahmen der Strukturreform der beruflichen Vorsorge sind wichtige gesetzliche Bestimmungen in Kraft getreten. Insbesondere zu beachten sind die verschärften Anforderungen an die Integrität und Loyalität der Verantwortlichen. Handlungsbedarf besteht möglicherweise bei folgenden Punkten:

- Personen, welche neu die Geschäftsführung einer Vorsorgeeinrichtung ausüben, müssen gründliche Kenntnisse im Bereich der beruflichen Vorsorge nachweisen.
- Eigengeschäfte mit Titeln oder Anlagen, welche die Vorsorgeeinrichtung hält, sind verboten.
- Entschädigungen für Geschäftsführung, Verwaltung oder Vermögensverwaltungen müssen eindeutig festgelegt sein und darüber hinausgehende Vermögensvorteile der Vorsorgeeinrichtung abgeliefert werden. Dazu muss dem Stiftungsrat eine schriftliche Erklärung abgegeben werden.
- Personelle Wechsel im Stiftungsrat, in der Geschäftsführung, Verwaltung oder Vermögensverwaltung müssen der Aufsichtsbehörde gemeldet werden.
- Es muss eine der Grösse und Komplexität der Vorsorgeeinrichtung angemessene interne Kontrolle existieren.

Betreffend Kostentransparenz in der beruflichen Vorsorge ist die Anhörung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) zum Entwurf der Weisung am 15. Januar 2013 abgelaufen. Die definitive Weisung, welche zur Zeit noch nicht veröffentlicht wurde, ist erstmals für den Jahresabschluss per 31. Dezember 2013 anzuwenden.

## I. Bilanz per 31. Dezember 2012

	Anhang	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>250'320'593.19</b>	<b>240'773'293.60</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		38'101'608.94	31'186'481.05
Anlagen beim Arbeitgeber	68	57'950.75	2'383.55
Übrige Forderungen		341'701.07	44'249.29
Obligationen		57'937'821.24	56'915'334.14
Aktien		48'287'971.31	48'937'277.00
Immobilien		67'189'147.01	61'835'105.97
Alternative Anlagen		38'404'392.87	41'852'462.60
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	71	<b>641'444.52</b>	<b>576'512.78</b>
Marchzinsen		538'921.52	576'512.78
Übrige Rechnungsabgrenzungen		102'523.00	0.00
<b>Total Aktiven</b>		<b>250'962'037.71</b>	<b>241'349'806.38</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>52'649'934.48</b>	<b>52'481'941.27</b>
Freizügigkeitsleistungen		1'509'964.45	993'291.60
Vermögensanspruch der Vorsorgestiftung	65/70	51'105'726.23	51'488'649.67
Andere Verbindlichkeiten		34'243.80	0.00
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	72	<b>892'299.88</b>	<b>2'512'919.46</b>
Passive Rechnungsabgrenzung		892'299.88	2'512'919.46
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	68	<b>600'261.35</b>	<b>644'530.35</b>
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		600'261.35	644'530.35
<b>Vorsorgekapital und technische Rückstellungen</b>		<b>199'689'439.20</b>	<b>185'624'604.25</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	67'270'783.20	67'532'885.25
Vorsorgekapital Rentner	54	117'324'687.00	104'834'196.00
Technische Rückstellungen	56	15'093'969.00	13'257'523.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	63	<b>0.00</b>	<b>85'811.05</b>
Wertschwankungsreserve Wertschriften		0.00	69'511.05
Wertschwankungsreserve Immobilien		0.00	16'300.00
<b>Unterdeckung / Stiftungskapital</b>		<b>-2'869'897.20</b>	<b>0.00</b>
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>-2'869'897.20</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>250'962'037.71</b>	<b>241'349'806.38</b>

## II. Betriebsrechnung 2012

	Anhang	2012 CHF	2011 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>5'502'665.98</b>	<b>5'623'859.62</b>
Beiträge und Einlagen Arbeitnehmer		2'393'691.25	2'397'585.75
Beiträge und Einlagen Arbeitgeber		2'929'387.70	2'838'018.65
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		179'587.03	388'255.22
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>3'900'708.86</b>	<b>2'936'820.99</b>
Freizügigkeitseinlagen		3'459'236.91	2'892'984.14
Rückzahlung WEF / Einlagen aus Scheidung		441'471.95	43'836.85
<b>a) Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>9'403'374.84</b>	<b>8'560'680.61</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-10'332'531.35</b>	<b>-9'387'774.95</b>
Altersrenten		-7'822'597.45	-7'483'031.00
Hinterlassenenrenten		-714'195.00	-669'640.00
Invalidenrenten		-371'333.40	-330'361.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung und Todesfall		-1'424'405.50	-904'742.95
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-4'007'636.55</b>	<b>-4'102'047.60</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt (inkl. Mindestbetrag)		-3'955'134.55	-3'819'617.15
Vorbezüge WEF / Scheidung		-52'502.00	-282'430.45
<b>b) Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-14'340'167.90</b>	<b>-13'489'822.55</b>
<b>c) Bildung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-14'011'907.70</b>	<b>-1'934'994.40</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive	52	1'238'971.71	-66'633.51
Bildung Deckungskapital Rentner (inkl. weitere Einlagen)	54	-12'481'832.75	-3'617'933.00
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	56	-1'836'446.00	1'867'100.00
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive	52	-976'869.66	-1'289'660.94
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserve	68	44'269.00	1'172'133.05
<b>d) Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Leistung von Versicherungen		0.00	0.00
<b>e) Versicherungsaufwand</b>		<b>-125'804.45</b>	<b>-124'896.95</b>
Versicherungsprämien		-91'560.65	-91'507.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-34'243.80	-33'389.95
<b>Zwischentotal I: c) + d) + e)</b>		<b>-14'137'712.15</b>	<b>-2'059'891.35</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil: a) bis e)</b>		<b>-19'074'505.21</b>	<b>-6'989'033.29</b>
<b>f) Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	67	<b>10'303'245.91</b>	<b>-3'823'405.22</b>
Netto-Ergebnis aus Flüssigen Mitteln und Forderungen		278'040.61	331'700.32
Netto-Ergebnis aus Obligationen		2'667'893.10	1'096'237.35
Netto-Ergebnis aus Aktien		3'918'684.72	-6'274'031.66
Netto-Ergebnis aus Alternativen Anlagen		74'242.14	-445'767.07
Netto-Ergebnis aus Immobilien		3'905'298.35	1'939'720.59
Aufwand der Vermögensverwaltung		-496'814.22	-470'783.65
Retrozessionen		10'171.95	11'172.65
Zinsen auf Austrittsleistungen		-54'270.75	-11'653.75
<b>g) Diverser Ertrag</b>		<b>6'313'228.70</b>	<b>5'068'378.24</b>
Überträge der Vorsorgestiftung und andere Einlagen	54	6'308'520.05	4'804'909.85
Übriger Ertrag	74	4'708.65	263'468.39
<b>h) Diverser Aufwand</b>		<b>-52'662.90</b>	<b>-31'047.00</b>
Besitzstand- und andere Einlagen inkl. Passivierung	77	-31'047.00	-31'047.00
übriger Aufwand	75	-21'615.90	0.00

<b>i) Verwaltungsaufwand</b>		<b>-445'014.75</b>	<b>-361'645.50</b>
Pensionskassenverwaltung		-282'420.00	-280'260.00
Revisionsstelle		-50'145.90	-31'178.30
Experte für berufliche Vorsorge		-72'668.75	-33'694.90
Amt für berufliche Vorsorge / Aufsicht		-8'864.60	-9'022.00
Sonstiger Verwaltungsaufwand	76	-30'915.50	-7'490.30
<b>Zwischentotal II: f) + g) + h) +i)</b>		<b>16'118'796.96</b>	<b>852'280.52</b>
<b>Aufwandüberschuss vor Bildung WS-Reserve</b>		<b>-2'955'708.25</b>	<b>-6'136'752.77</b>
Auflösung Wertschwankungsreserve		85'811.05	6'136'752.77
Auflösung Wertschwankungsreserve		85'811.05	6'136'752.77
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>-2'869'897.20</b>	<b>0.00</b>

### III. Anhang der Jahresrechnung 2012

#### 1 Grundlagen und Organisation

##### 11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der C&A Gruppe ist eine registrierte Stiftung des privaten Rechts. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und anderer Gesellschaften der C&A-Gruppe sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Das Reglement erbringt Leistungen, die sich nach dem maximal versicherten Lohn gemäss BVG richten. Löhne bis zum dreifachen Betrag der ganzen einfachen AHV-Rente werden in der Pensionskasse und die darüber liegenden Löhne in der Vorsorgestiftung der C&A Gruppe (Vorsorgestiftung) versichert.

##### 12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

##### 13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stifterfirma	C&A Mode AG
Stiftungsurkunde	vom 2. Mai 2011, Verfügung vom 10. Mai 2011
Vorsorgereglement	vom 26. Januar 2012, gültig ab 1. Januar 2012
Wahlreglement	vom 19. November 2010, gültig ab November 2010
Anlagereglement	vom 18. November 2011, gültig ab 1. Januar 2012
Anlagepool-Reglement	vom 18. Dezember 2003, gültig ab 1. Januar 2004
Teilliquidationsreglement	vom 1.6.2009, gültig ab 1. Januar 2011
Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven	vom 19. November 2010, gültig ab Dezember 2010 Beschluss des Stiftungsrates vom 19. November 2010

##### 14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	<u>AG / AN</u>	<u>Funktion</u>		<u>Amts-dauer</u>
Schweiger Werner	AG	Präsident	bis 31.08.2012	
Willi Rohner	AG	Präsident	seit 01.09.2012	2012 / 2014
Nicolas Jaeggi	AG			2012 / 2014
Armin Braun	AG			2012 / 2014
Willi Rohner	AN		bis 31.08.2012	
Marcel Würsch	AN	Vizepräsident		2012 / 2014
Renate Bürgler	AN		seit 01.09.2012	2012 / 2014
Rosica Tiziano	AN			2012 / 2014

Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.  
Die nächsten Wahlen finden 2014 statt.

## Pensionskasse der C&A Gruppe

### 15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	LCP Libera AG, Basel, Dr. Alexander Eusebio
Revisionsstelle	Treureva AG, Zürich, Philippe Keller
Verwaltung	LCP Libera AG, Basel
Geschäftsführer	Willi Rohner
Investment Controller	B+B Vorsorge AG, Thalwil
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), NR. ZG-0117

### 16 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2012	31.12.2011
	Anzahl Vers.	Anzahl Vers.
C&A Mode AG	1'134	1'195
Anthos Swiss Service Office AG, Zug	45	37
Cofra Holding AG, Zug	75	63
Good Energies AG, Zug	0	1
Redevco Switzerland AMS AG, Zürich	5	4
Cofra Treasury Services, Zug	3	3
Avenia AG	9	4
<b>Total</b>	<b>1'271</b>	<b>1'307</b>

## 2 Aktive Mitglieder und Rentner

### 21 Aktive Versicherte

	31.12.2012	31.12.2011
Männer	150	143
Frauen	1'121	1'164
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>1'271</b>	<b>1'307</b>

### 22 Entwicklung aktive Versicherte

	31.12.2012	31.12.2011
Bestand 1.1.	1'307	1'301
Eintritte	210	232
Austritte	-213	-201
Pensionierung/Todesfall/Invalidierung	-33	-25
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>1'271</b>	<b>1'307</b>

### 23 Rentenbezüger

	31.12.2012	31.12.2011
Altersrenten	306	291
Pensionierten-Kinderrenten	0	1
Invalidenrenten	34	31
Invaliden-Kinderrenten	11	10
Ehegattenrenten	33	33
Waisenrenten	1	0
<b>Bestand</b>	<b>385</b>	<b>366</b>

## Pensionskasse der C&A Gruppe

<b>24 Entwicklung Rentenbezüger</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Bestand 1.1.	366	354
Altersrenten	+ 23 / - 8	+ 18 / - 10
Pensionierten-Kinderrenten	+ 0 / - 1	+ 0 / - 0
Invalidenrenten	+ 3 / - 0	+ 3 / - 3
Invaliden-Kinderrenten	+ 1 / - 0	+ 0 / - 1
Ehegattenrenten	+ 1 / - 1	+ 7 / - 2
Waisenrenten	+ 1 / - 0	+ 0 / - 0
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>385</b>	<b>366</b>

### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

#### 31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt einen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanzierten umhüllenden Vorsorgeplan, der nach dem Beitragsprimat aufgebaut ist.

Die Altersrenten bemessen sich nach der Höhe des individuellen Altersguthabens bei Pensionierung. Bei Versicherten mit mindestens 13 (Frauen) oder 11 (Männer) Beitragsjahren kommt eine reduzierte Kürzung der Rente im ordentlichen Rücktrittsalter zur Anwendung.

Der Vorsorgeplan bietet dem Versicherten auch die Möglichkeit, an Stelle der Altersrente sein gesamtes Altersguthaben oder einen frei wählbaren Teil davon in Kapitalform zu beziehen.

Die Leistungen für Tod und Invalidität sind in Abhängigkeit des Altersguthabens ohne Zins festgelegt. Aufgrund des Besitzstandes aus einem früheren Reglement sind die Risikoleistungen bei vielen Versicherten auf einem höheren Niveau.

#### 32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die ordentlichen Beiträge und die Altersgutschriften sind nach Alter abgestuft. Die Beiträge und Altersgutschriften betragen in Prozent des versicherten Lohnes:

Alter des Mitglieds	Arbeitnehmer	Altersgutschriften
25 - 34	6.75%	8%
35 - 44	7.50%	11%
45 - 54	8.50%	17%
55 - 65/64	9.25%	20%
65/64 - 70	7.25%	20%

Die Risikobeiträge betragen für Versicherte bis 24 Jahre 1.5% und für die Firma 2,5% des versicherten Lohnes. Die Risikobeiträge ab Alter 25 werden den Versicherten mit 2,0% angerechnet. Ab Alter 65/64 entfällt der Risikobeitrag. Der Risikobeitrag des Arbeitgebers ergibt sich aus den Beiträgen der Versicherten und des Arbeitgebers abzüglich den Altersgutschriften. Die Beiträge des Arbeitgebers für Versicherte ab Alter 25 machen das 1.2-fache der Beiträge der Arbeitnehmer aus.

#### 33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Anlässlich der Sitzung des Stiftungsrates vom 29. November 2012 wurde beschlossen, die Renten per 1. Januar 2013 nicht an die Preisentwicklung anzupassen und auch aufgrund der finanziellen Situation kein Weihnachtsgeld auszurichten.

### 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

#### 41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 und diese werden stetig angewendet.

Bei der Ermittlung des Anteils der jeweiligen Vorsorgeeinrichtung am Vermögen des Anlagepools wird auf die durchschnittlich vermögensrelevanten Grössen der Aktivseite abgestellt. Der Anteil des Vorjahres wurde nicht verändert.

#### 42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Am Bilanzstichtag wurden folgende Bewertungsprinzipien (stetig in Bezug auf das Vorjahr) angewendet:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Marktwert; festverzinsliche Obligationen mit Marchzinsen
- Abgrenzung und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung durch den Stiftungsrat und die Geschäftsführung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Ermittlung aufgrund eines durch den Stiftungsrat festgelegten und dem Risiko angemessenen Prozentsatzes pro Anlagekategorie
- Immobilienbeteiligungen: Bilanzierung zum Ertragswert oder der DCF-Methode
- Anlagen in Hypothekenfonds und -stiftungen: zum Marktwert



## Pensionskasse der C&A Gruppe

### 5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

#### 51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Das Risiko Alter bzw. Langlebigkeit wird von der Pensionskasse selbst getragen. Für die Risiken Tod und Invalidität besteht ein Stop Loss-Vertrag bei der SwissLife.

#### 52 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte

	2012	2011
	CHF	CHF
<b>Aktive Versicherte</b>		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	1'760'223.00	1'817'678.15
Sparbeiträge Arbeitgeber	2'296'536.50	2'181'213.80
Anpassungen Mindestbetrag	-88'535.45	-133'245.30
Einlagen und Freizügigkeitseinlagen	5'051'066.29	4'425'146.91
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-3'895'365.45	-3'740'301.95
Kapitalbezug bei Pensionierung	-1'388'105.50	-645'681.75
Vorbezüge WEF/Scheidung	-52'502.00	-282'430.45
Auflösung infolge Pensionierung / Invalidität	-4'922'289.10	-3'555'745.90
<b>Veränderung Vorsorgekapital Aktive</b>	<b>-1'238'971.71</b>	<b>66'633.51</b>
(vor Verzinsung)		
<b>Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.</b>	<b>67'532'885.25</b>	<b>66'176'590.80</b>
Verzinsung des Vorsorgekapitals (1.50% / 2.00%)	976'869.66	1'289'660.94
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital	-1'238'971.71	66'633.51
<b>Stand des Vorsorgekapitals am 31.12.</b>	<b>67'270'783.20</b>	<b>67'532'885.25</b>

Die Altersguthaben der temporären Invalidenrentner sind im Deckungskapital Rentner enthalten.

#### 53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
<b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>37'166'171.05</b>	<b>36'556'453.60</b>
BVG-Minimalzins	1.50%	2.00%

## Pensionskasse der C&A Gruppe

<b>54 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	104'834'196.00	101'216'263.00
Zunahme durch Neurentner	4'920'807.60	3'555'745.90
Altersguthaben aus der Vorsorgestiftung (VS)	5'002'020.05	3'135'816.60
Verstärkung der Deckungskapitalien (VS)	1'306'500.00	1'160'600.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	1'261'163.35	-4'234'229.50
<b>Total Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>117'324'687.00</b>	<b>104'834'196.00</b>
Anzahl Rentner (Details siehe Ziffer 23)	385	366

### 55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der letzte versicherungstechnische Kurzbericht der Stiftung wurde per 31.12.2011 erstellt. Der Deckungsgrad betrug 100,0 % (31.12.2010 104.1 %). Die Pensionskasse wies einen versicherungstechnischen Überschuss von CHF 0.09 Mio aus.

Im Anschluss an die Stiftungsratssitzung vom 28. Mai 2013 wird ein versicherungstechnisches Gutachten in Auftrag gegeben.

### 56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die technischen Berechnungen kamen die Grundlagen gemäss BVG 2010 PT 2011 mit einem technischen Zinsfuss von 3.0% (Vorjahr 3.5%) zur Anwendung.

<b>Zusammensetzung technische Rückstellungen</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	CHF	CHF
Rückstellung für Besitzstände	882'978.00	1'768'050.00
Rückstellung Umwandlungssatz	3'036'849.00	1'370'884.00
Rückstellung für Versicherungsrisiken	2'510'000.00	2'740'000.00
Rückstellung für vorzeitige Pensionierung	7'490'895.00	6'854'418.00
Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung	1'173'247.00	524'171.00
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>15'093'969.00</b>	<b>13'257'523.00</b>

Um das Finanzierungsrisiko einer zunehmenden Lebenserwartung der aktiven Versicherten und der Rentner zu reduzieren, werden eine Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung und eine Rückstellung Umwandlungssatz gebildet. Durch die Rückstellung für Besitzstände sind die künftig zu erbringenden Einlagen für die Besitzstandswahrung bilanziert.

Für die Risiken aus Tod und Invalidität hat die Pensionskasse der C&A Gruppe mit der SwissLife einen Stop Loss Vertrag abgeschlossen. Für die aus Tod und Invalidität von der Pensionskasse selbst zu tragenden Risiken wird in Abhängigkeit von den im Stop Loss Vertrag festgehaltenen Vertragsbestimmungen eine Rückstellung für Versicherungsrisiken gebildet.

Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen und Schwankungsreserven ist im Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven umschrieben.

### 57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentner sowie der Rückstellungen wurden neu die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2010 PT 2011 mit einem Zinsfuss von 3.0% (Vorjahr 3.5%) verwendet.

## Pensionskasse der C&A Gruppe

---

<b>58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	<u>199'689'439.20</u>	<u>185'624'604.25</u>
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	199'689'439.20	185'624'604.25
Wertschwankungsreserve	0.00	85'811.05
Stiftungskapital, Freie Mittel	<u>-2'869'897.20</u>	<u>0.00</u>
Verfügbar zur Deckung der reglem. Verpflichtungen	<u>196'819'542.00</u>	<u>185'710'415.30</u>
<b>Deckungsgrad</b> (Verfügbar in % der erforderlichen Mittel bei einem technischen Zins von 3.0 / VJ 3.5%)	<b><u>98.56%</u></b>	<b><u>100.05%</u></b>

### 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

#### 61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Werner Schweiger	bis 31.08.2012	Präsident des Anlageausschusses, Präsident des Stiftungsrats
Willi Rohner	seit 01.09.2012	Präsident des Anlageausschusses, Präsident des Stiftungsrats
Nicolas Jaeggi		Mitglied des Stiftungsrats
Armin Braun		Mitglied des Stiftungsrats
Marcel Würsch		Mitglied des Stiftungsrats
Anlagereglement		gültig ab 1. Januar 2012
Anlagepoolreglement		gültig ab 1. Januar 2004
Wertschriftenbuchhaltung		B+B Vorsorge AG, Thalwil
Investment-Controller		B+B Vorsorge AG, Thalwil
Global Custodian		Credit Suisse, Zürich

#### 62 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Die Anlagen entsprechen den Anlagevorschriften des Anlagereglements. Es liegt nur eine Abweichung von den Anlagevorschriften nach BVV2 vor. Das Anlagereglement sieht eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach BVV2 vor. Der Stiftungsrat hat festgestellt, dass diese Alternativen Anlagen das Risiko des Gesamtportefeuilles reduzieren und langfristig höhere Erträge erwarten lassen. Die Begrenzungen für diese Anlagen wurden auf max. 25% des Gesamtvermögens festgelegt. Der Stiftungsrat ist der Überzeugung, dass die Sicherheit für die Erfüllung des Vorsorgezwecks gewährleistet ist.

#### 63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	85'811.05	6'222'563.82
Entnahme zugunsten der Betriebsrechnung	-85'811.05	-6'136'752.77
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz</b>	<b>0.00</b>	<b>85'811.05</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)</b>	<b>26'529'000.00</b>	<b>27'077'000.00</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-26'529'000.00	-26'991'188.95

Das aktuelle Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven vom November 2010 legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve für Immobilien Schweiz mit 10%, für Immobilien Ausland mit 25% des Ertragswertes der Immobilien und für die ausgewiesenen Kurswerte der Obligationen sowie Anlagen in Hypotheken mit 8% und der Aktien sowie der Alternativen Anlagen mit 25% fest. Die Anwendung dieser Prozentsätze erfolgt stetig im Vergleich zum Vorjahr.

Der für die Berechnung der Wertschwankungsreserve zugrunde gelegte Kurs- bzw. Ertragswert umfasst 79.39 % (Vorjahr: 78.39%) des gesamten unter gemeinsamer Verwaltung stehenden Vermögens. Der entsprechende Anteil der Vorsorgestiftung am Anlagepool und an den Wertschwankungsreserven beträgt 20.61 % (Vorjahr: 21.61%); vgl. dazu Ziffer 64. Der Vermögensanspruch der Vorsorgestiftung umfasst den Saldo aus dem Anteil am Anlagepool und dem Anteil aus der Wertschwankungsreserve.

## Pensionskasse der C&A Gruppe

### 64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

#### 641 Begrenzung gemäss Anlagereglement

Anlagekategorie	CHF	Mit Einfluss der Derivate	Anteil %	Strategie	Bandbreite 01.07.2010
Flüssige Mittel (inkl. Festgeld)	32'658'142.08	23'329'837.08			
Flüssige Mittel Fremdwährung	<u>5'443'466.86</u>	<u>5'416'524.86</u>			
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>38'101'608.94</b>	<b>28'746'361.94</b>	11.5%	5.0%	0 - 45
<b>Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>502'174.82</b>	<b>502'174.82</b>	0.2%	0.0%	0 - 10
Obligationen CHF	37'465'884.39		14.9%	15.0%	0 - 30
Obligationen CH FW / Ausland CHF	13'489'010.11		5.4%		
Wandelobli Ausland CHF	3'141'064.89		1.3%		
Marchzinsen	538'921.52		0.2%		
Obligationen Fremdwährung	<u>3'841'861.85</u>		1.5%	5.0%	0 - 20
<b>Total Obligationen</b>	<b>58'476'742.76</b>	<b>58'476'742.76</b>			
Aktien Schweiz	17'718'865.60	17'749'961.60	7.1%	10.0%	0 - 20
Aktien Ausland	<u>30'569'105.71</u>	<u>39'893'256.71</u>	15.9%	23.0%	0 - 40
<b>Total Aktien</b>	<b>48'287'971.31</b>	<b>57'643'218.31</b>			
<b>Immobilien Inland</b>	<b>64'602'434.27</b>	<b>64'602'434.27</b>	25.7%	25.0%	10 - 40
<b>Immobilien Ausland</b>	<b>2'586'712.74</b>	<b>2'586'712.74</b>	1.0%	0.0%	0 - 10
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>38'404'392.87</b>	<b>38'404'392.87</b>	15.3%	17.0%	0 - 25
<b>Total Aktiven</b>	<b>250'962'037.71</b>	<b>250'962'037.71</b>	100.0%	100.0%	

Im gemeinsamen Anlagepool der Pensionskasse und der Vorsorgestiftung der C&A Gruppe sind vom obigen Vermögen rund CHF 248.1 Mio (Vorjahr: 238.3 Mio) angelegt. Der Vermögensanspruch der Pensionskasse beträgt rund CHF 197.0 Mio (79.4%), Vorjahr: 186.8 Mio (78.4%), derjenige der Vorsorgestiftung rund CHF 51.1 Mio (20.6%), Vorjahr: 51.5 Mio (21.6%), (vgl. dazu Ziffer 65).

Sowohl das Poolvermögen wie auch das gesamte Vermögen der Pensionskasse der C&A Gruppe entsprechen mit Ausnahme von begründeten Abweichungen den Anlagevorschriften gemäss BVV2 (siehe Ziffer 62). Die Anlage in Flüssige Mittel, Obligationen CHF, übrige Obligationen, Immobilien Ausland sowie Alternative Anlagen sind zwar höher als die definierte Strategie, aber sie sind immer noch in der gewählten Bandbreite. Der Stiftungsrat wird die Anlagen 2013 laufend optimieren.

642 Gesamtbegrenzung nach Art. 55 BVV2	CHF	Anteil	BVV2
Aktien	57'643'218.31	23.0%	50.0%
Immobilien, davon max. ein Drittel im Ausland	67'189'147.01	26.8%	30.0%
Alternative Anlagen	38'404'392.87	15.3%	15.0%
Anlagen in Fremdwährungen ohne Absicherung	12'426'393.60	5.0%	30.0%

Die Anpassung an die neuen Bestimmungen gemäss BVV2 konnte mehrheitlich umgesetzt werden. Der Stiftungsrat ist sich bewusst, dass die Begrenzung nach BVV2 bei den alternativen Anlagen nicht eingehalten ist.

**65 Anlagepool: Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien sowie der Anteile am Anlagepool  
(gemäss Wertschriftenverzeichnis)**

Anlagekategorie	Anteil Pensionskasse		Anteil Vorsorgestiftung	
	79.40%	CHF	20.60%	CHF
Flüssige Mittel (inkl. Festgeld)	29'989'111.67		23'812'345.56	6'176'766.11
Flüssige Mittel Fremdwährung	<u>5'443'466.86</u>		4'322'292.55	1'121'174.32
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>35'432'578.53</b> <sup>1)</sup>		<b>28'134'638.11</b>	<b>7'297'940.42</b>
<b>Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>335'015.87</b> <sup>2)</sup>		<b>266'013.67</b>	<b>69'002.20</b>
Obligationen CHF	38'004'805.91		30'177'071.64	7'827'734.27
Obligationen Ausland CHF	13'489'010.11		10'710'719.73	2'778'290.38
Wandobligationen FW	3'141'064.89		2'494'109.31	646'955.58
Obligationen Fremdwährung	<u>3'841'861.85</u>		3'050'565.25	791'296.60
<b>Total Obligationen (inkl. Marchzins)</b>	<b>58'476'742.76</b>		<b>46'432'465.93</b>	<b>12'044'276.83</b>
Aktien Schweiz	17'718'865.60		14'069'364.75	3'649'500.85
Aktien Ausland	<u>30'569'105.71</u>		24'272'879.98	6'296'225.73
<b>Total Aktien</b>	<b>48'287'971.31</b>		<b>38'342'244.73</b>	<b>9'945'726.58</b>
<b>Immobilien Inland</b>	<b>64'602'434.27</b>		<b>51'296'467.39</b>	<b>13'305'966.88</b>
<b>Immobilien Ausland</b>	<b>2'586'712.74</b>		<b>2'053'935.39</b>	<b>532'777.35</b>
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>38'404'392.87</b>		<b>30'494'356.89</b>	<b>7'910'035.98</b>
<b>Total Aktiven Anlagepool</b>	<b>248'125'848.35</b>		<b>197'020'122.12</b>	<b>51'105'726.23</b>

<sup>1)</sup> In dieser Position ist im Vergleich zu Ziffer 64 das Verwaltungskonto der Pensionskasse mit CHF 2'669'030.41 nicht enthalten.

<sup>2)</sup> Die Anlagen beim Arbeitgeber, ein Teil der übrigen Forderungen und die übrige Rechnungsabgrenzung sind in dieser Position nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Im Wertschriftenverzeichnis von B+B Vorsorge AG, Thalwil, wurden die offenen Derivate mit den Vermögenswerten verrechnet (total CHF 1'003'820.48).

## Pensionskasse der C&A Gruppe

---

### 651 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Folgende Derivate waren gemäss Report der B+B Vorsorge AG per 31.12.2012 in CHF offen:

<b>Engagement-erhöhend</b>		<b>Marktwert</b>	<b>nötige Liquidität</b>
Aktien Ausland	Put-Optionen	-910'706.00	7'747'595.00
<b>Total</b>		<b>-910'706.00</b>	<b>7'747'595.00</b>

<b>Engagement-reduzierend</b>		<b>Marktwert</b>	<b>Deckung</b>
Aktien Inland	Call-Optionen	-31'096.00	409'375.00
Aktien Ausland	Call-Optionen	-88'960.00	3'992'424.00
<b>Total</b>		<b>-120'056.00</b>	<b>4'401'799.00</b>

		<b>Marktwert</b>	<b>Exposure BVV2</b>
Liquidität	Currency Options	26'942.00	26'942.00

Die Derivate waren jederzeit durch die vorhandene Liquidität resp. die entsprechenden Basis-Anlagen gedeckt.

Der Einfluss obiger Derivate zeigt sich bei den betroffenen Anlagen wie folgt:

<b>Anlagekategorie</b>	<b>Marktwert</b>	<b>Exposure BVV2</b>
Liquidität	38'965'585.00	29'610'338.00
Aktien Inland	17'687'769.00	17'718'866.00
Aktien Ausland	29'569'440.00	38'893'591.00

Die Auswirkung auf die Währungsallokation ergibt eine Reduktion in Schweizer Franken von CHF 26'942.00 und eine entsprechende Erhöhung der betreffenden Fremdwährung.

### 66 Immobilien (Direktanlagen)

Die Pensionskasse besitzt keine eigenen Immobilien. Die Beteiligungsquote am Shoppingcenter Serfontana in Morbio Inferiore beträgt 8 Prozent, diejenige an der Überbauung Metalli (Zug) bei der Etappe 1 und der Etappe 2 je 2.5 %. Die Verkehrswertschätzung wird nach bewährten Methoden vorgenommen (DCF oder dem Ertragswert), (siehe Ziffer 42).

## Pensionskasse der C&A Gruppe

### 67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

#### 671 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

	2012	2011
<b>Netto-Ergebnis aus Flüssigen Mitteln und Forderungen</b>	CHF	CHF
Zinsen Bank- und Versicherungs-Kontokorrente	20'349.71	53'530.82
Zinsen auf Festgeldern	746.44	949.83
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	238'208.79	277'242.70
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	20'878.64	0.00
Gebühren	-2'142.97	-23.03
	<u>278'040.61</u>	<u>331'700.32</u>
<b>Netto-Ergebnis aus Obligationen</b>		
Zinsen	1'080'079.32	1'148'342.34
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	401'045.78	-222'193.23
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	1'186'768.00	170'088.24
	<u>2'667'893.10</u>	<u>1'096'237.35</u>
<b>Netto-Ergebnis aus Aktien</b>		
Dividenden	999'495.70	820'343.58
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	638'095.24	-2'228'312.80
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	2'281'093.79	-4'866'062.44
	<u>3'918'684.72</u>	<u>-6'274'031.66</u>
<b>Netto-Ergebnis aus Alternativen Anlagen</b>		
Ausschüttung	95'317.77	26'406.80
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-384'906.23	-152'205.46
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	363'830.60	-319'968.41
	<u>74'242.14</u>	<u>-445'767.07</u>
<b>Netto-Ergebnis aus Immobilien-Fonds</b>		
Erträge	1'396'481.85	1'350'821.04
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/Verluste	28'588.80	330'610.62
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	1'855'377.88	-269'563.61
	<u>3'280'448.52</u>	<u>1'411'868.05</u>
<b>Netto-Ergebnis aus Liegenschaften (Beteiligung)</b>		
Ausschüttungen	605'280.42	599'062.35
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	19'569.41	-71'209.81
	<u>624'849.82</u>	<u>527'852.54</u>



## Pensionskasse der C&A Gruppe

	2012	2011
	CHF	CHF
Netto-Ergebnis aus flüssige Mittel und Forderungen	278'040.61	331'700.32
Zinsen auf Austrittsleistungen	-54'270.75	-11'653.75
Netto-Ergebnis aus Obligationen	2'667'893.10	1'096'237.35
Netto-Ergebnis aus Aktien	3'918'684.72	-6'274'031.66
Netto-Ergebnis aus Alternative Anlagen	74'242.14	-445'767.07
Netto-Ergebnis aus Immobilien-Fonds	3'280'448.52	1'411'868.05
Netto-Ergebnis aus Liegenschaften	624'849.82	527'852.54
Aufwand der Vermögensverwaltung	-496'814.22	-470'783.65
Retrozessionen	10'171.95	11'172.65
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b><u>10'303'245.91</u></b>	<b><u>-3'823'405.22</u></b>

Die Retrozessionen betragen CHF 10'171.95 (Vorjahr CHF 11'172.65). Der Anteil der Vorsorgestiftung beläuft sich auf CHF 2'145.92 (Vorjahr CHF 2'544.22). Der auf die Pensionskasse entfallende Anteil des "Aufwand der Vermögensverwaltung" beträgt 78.90 % von CHF 616'723.20. Vom Nettoergebnis aus Vermögensanlage beträgt der Anteil der Vorsorgestiftung CHF 2'767'916.49 (Poolergebnis CHF 13'123'622.75).

<b>Aufwand der Vermögensverwaltung</b>	2012	2011
	CHF	CHF
Kosten Depotbanken	24'138.06	39'058.17
Transaktionskosten	180'338.55	140'793.32
Investmentcontrolling	25'566.48	25'020.04
Diverse Verwaltungsgebühren	4'851.87	13'363.64
Management Fees	261'919.26	252'548.48
<b>Total Aufwand der Vermögensverwaltung</b>	<b><u>496'814.22</u></b>	<b><u>470'783.65</u></b>

<b>672 Nettoergebnis des Gesamtvermögens</b>	2012	2011
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven Anfang Jahr (ohne Vorsorgest.)	189'861'156.71	192'983'043.74
Summe aller Aktiven Ende Jahr (ohne Vorsorgestift.)	199'856'311.48	189'861'156.71
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<b><u>194'858'734.10</u></b>	<b><u>191'422'100.23</u></b>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<b><u>10'303'245.91</u></b>	<b><u>-3'823'405.22</u></b>
<b>Performance auf dem Gesamtvermögen</b>	<b><u>5.29%</u></b>	<b><u>-2.00%</u></b>
<b>Performance auf dem Poolvermögen</b>	<b><u>5.44%</u></b>	<b><u>-2.04%</u></b>
(gemäss B+B Vorsorge AG)		

## Pensionskasse der C&A Gruppe

### 68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

681 Kontokorrente	2012	2011
	CHF	CHF
Redevco Switzerland AMS AG	2'832.05	2'383.55
Cofra Holding AG	55'118.70	0.00
<b>Total ausstehende Dezemberbeiträge</b>	<b>57'950.75</b>	<b>2'383.55</b>

Die offenen Beträge entsprechen den Beiträgen für den Monat Dezember 2012 und sind inzwischen beglichen.

682 Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	2012	2011
(Keine Verpflichtung gegenüber den Destinatären)	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve am 1.1.	644'530.35	511'559.00
Einlage und Verwendung*	-44'269.00	132'971.35
<b>Total Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verzicht</b>	<b>600'261.35</b>	<b>644'530.35</b>

\* = Davon fließen CHF 31'047.00 in die Vorsorgestiftung zugunsten diverser Versicherter der Anthos Swiss SO.

Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	2012	2011
(Reglementarische Verpflichtungen)	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve am 1.1.	0.00	1'305'104.40
Verwendung	0.00	-1'305'104.40
<b>Total Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verzicht</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Die zusätzlichen Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden aufgrund des Entscheids des Experten für die Finanzierung von Arbeitnehmereinlagen in den Jahren 2012 und 2013 vorzeitig aufgelöst. Diese Arbeitgeber-Beitragsreserve hatte den Zweck, die Aufstockung der Leistungen der Ende 2003 anspruchsberechtigten Versicherten zusätzlich abzufedern. Diese Abfederung wurde nun analog dem bisherigen Vorgehen bereits im Jahr 2011 vorgenommen.

### Arbeitgeber und ihre Beitragsreserve

Ohne Verwendungsverzicht	2012	2011
	CHF	CHF
Anthos SSO AG	464'773.20	509'042.20
C&A Mode AG	116'467.70	116'467.70
Cofra Holding AG	19'020.45	19'020.45
<b>Total</b>	<b>600'261.35</b>	<b>644'530.35</b>

Die für den Leistungsausbau 2012 benötigten Mittel für die Versicherten von Anthos SSO AG wurden wie im Vorjahr der Beitragsreserve entnommen.

## Pensionskasse der C&A Gruppe

### 7 Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

#### 70 Vermögensanspruch der Vorsorgestiftung

Diese Position entspricht dem Vermögensanspruch der Vorsorgestiftung der C&A Gruppe, der durch die gemeinsame Anlage der Gelder entsprechend dem Anlagepool-Reglement entsteht.

71 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
Marchzinsen	538'921.52	576'512.78
Beratungskosten	12'960.00	0.00
Swiss Life, Stop Loss provisorische Prämie	89'563.00	0.00
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>641'444.52</b>	<b>576'512.78</b>

72 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
Kantonale Aufsichtsbehörde, Aufsichtsgebühr	9'450.00	7'000.00
Sicherheitsfonds BVG*	0.00	33'389.95
Oberaufsichtskommission, Aufsichtsgebühr	1'629.60	0.00
LCP Libera AG, Verwaltungshonorar	2'700.00	540.00
LCP Libera AG, Pensionsversicherungsexperte	35'488.65	13'180.10
Treureva AG, Revisionskosten	45'707.55	18'000.00
Rückstellung für Derivate (nicht realisierte Verluste)	797'066.63	2'420'753.00
Quellensteuer	0.00	20'056.41
Korrekturbeitrag (Rückwirkende Mutation)	257.45	0.00
<b>Total passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>892'299.88</b>	<b>2'512'919.46</b>

\*wird per 31.12.2012 neu als „Andere Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

#### 73 Nicht-technische Rückstellungen

Zur Zeit bestehen keine nicht-technischen Rückstellungen.

74 Übriger Ertrag	2012	2011
(inkl. Wertanpassungen durch Optionen)	CHF	CHF
Provision Quellensteuer	381.15	575.80
Honorar Anlagestiftung Imoka	4'000.00	0.00
Korrekturbuchungen/Zu hohe Abgrenzung der Optionen 2010	327.50	262'892.34
Übriger Ertrag/Liquidation Patronaler Fonds	0.00	0.25
<b>Total übriger Ertrag</b>	<b>4'708.65</b>	<b>263'468.39</b>

75 Übriger Aufwand	2012	2011
	CHF	CHF
Periodenfremde Aufwendungen	21'474.15	0.00
sonstige Periodenfremde Aufwendungen	141.75	0.00
	<b>21'615.90</b>	<b>0.00</b>

## Pensionskasse der C&A Gruppe

<b>76 Sonstiger Verwaltungsaufwand</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
	CHF	CHF
Handelsregister Eintrag / sonstige Gebühren	390.00	230.00
ASIP-Beitrag	1'800.00	1'500.00
Beratungshonorar des Geschäftsführers	28'725.50	0.00
Diverse	0.00	5'760.30
<b>Total sonstiger Aufwand</b>	<b><u>30'915.50</u></b>	<b><u>7'490.30</u></b>

<b>761 Verwaltungskosten pro geführtes Mitglied</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
	CHF	CHF
Total Verwaltungs- und sonstiger Aufwand	445'014.75	361'645.50
Anzahl geführte Mitglieder (Dossier)	1'878	1'899
Verwaltungskosten pro geführtes Mitglied	236.96	190.44

<b>77 Besitzstands- und andere Einlagen</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
	CHF	CHF
Besitzstandeinlagen	31'047.00	31'047.00
	<b><u>31'047.00</u></b>	<b><u>31'047.00</u></b>

### 78 Kostentransparenz in den Vermögensanlagen

Per 31.12.2012 bestehen abschätzbare indirekte Kosten gemäss Artikel 48a, Abs. 3 BVV 2. Nachfolgende Aufstellung beinhaltet die nicht in der Betriebsrechnung ausgewiesenen indirekten Kosten.

Kollektivanlagen mit abschätzbaren Kosten	Marktwert	Kosten CHF
Diverse Kollektivanlagen*	<u>122'298'376.37</u>	<u>772'105.29</u>
<b>Total Kollektive Anlagen mit abschätzbare Kosten</b>	<b><u>122'298'376.37</u></b>	<b><u>772'105.29</u></b>

\* Detaillierte Aufstellung siehe Beilage 1

Kollektive Anlagen ohne abschätzbare Kosten	ISIN	Marktwert
Alphanatics Fund-B	02338346000	4'898'648.27
Avadis Private Equity Welt VI		1'323'895.56
Avadis Private Equity Welt VII		1'350'063.32
Brava Ltd - Class E Sfr	KYG159061525	4'054'525.28
Brava Ltd - Liq. ACC	10446840	43'744.86
Crown Managed Future	IE00B3W4QT19	3'859'795.33
RMF CL V3: Dynamic SEL CHF	KYG760634223	3'374'062.43
SC Modus Defender Fund	IE00B3MCQ512	56'778.57
<b>Total Kollektive Anlagen ohne abschätzbare Kosten</b>		<b><u>18'961'513.62</u></b>

### 8 Retrozessionen

Die Verwaltung der Wertschriften erfolgt mit Ausnahme der Unterbereiche "Aktien Schweiz" und den beiden Mandaten bei Diem direkt durch die Anlagekommission. Diesbezüglich ergibt sich kein Handlungsbedarf betreffend möglicher Retrozessionen. Diese werden offen ausgewiesen (Ziff. 67).

### 9 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat mit ihrer Verfügung vom 21.2.2013 vom Jahresbericht 2011 Kenntnis genommen. Es bestehen keine Auflagen.

### 10 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

#### 101 Verpfändete Aktiven

Mit Datum vom 12. September 2011 wurden der Credit Suisse mittels einer limitierten Faustpfandverschreibung in der Höhe von CHF 10'000'000.00 sämtliche bei ihr liegenden Werte verpfändet. Diese Aktiven dienen bis zur genannten Limite als Sicherheit für die offenen derivativen Handelsgeschäfte.

#### 102 Unterdeckung

Per 31.12.2012 besteht eine Unterdeckung von 1.46% resp. von CHF 2'912'154.38. Diese Unterdeckung entstand durch die Senkung des technischen Zinssatzes von 3.5% auf 3.0%. Der Stiftungsrat überprüft zur Zeit die Vorsorgepläne. Dabei ist eine Senkung des Umwandlungssatzes vorgesehen. Im Falle einer Senkung des Umwandlungssatzes auf den vorgesehenen Wert ergäbe sich per 31.12.2012 ein Deckungsgrad von 100.1%. Der technische Bericht des Experten inklusive Empfehlung von Massnahmen wird im Rahmen der aktuell stattfindenden Überarbeitung der Vorsorgepläne erstellt werden.

### 11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Baar, den 28. Mai 2013

**Pensionskasse der C&A Gruppe**

Willi Rohner  
Präsident

Nicolas Jaeggi  
Stiftungsrat

# BVV48: Nicht in Erfolgsrechnung berücksichtigte Kosten von Kollektivanlagen

Name Anlagekategorie	ISIN Valor	Menge Wert per 12.2012	Kostenart Datenquelle	Kosten [%] aprox Kosten [CHF]
<b>Kollektivanlagen mit abschätzbaren Kosten</b>		<b>122'298'376.37</b>		<b>772'105.29</b>
ABERDEEN GL-EMMKT EQTY-I2 [USD] Aktien Emerging Markets diverse	LU0231479717 2320294	130579.753 8'657'436.87	TER Fundsdatenprovider	1.19% 103'023.50
CS ETF II CH ON GOLD-HDG CHF [CHF] Commodities	CH0104136285 10413628	27540 4'422'097.80	TER Fundsdatenprovider	0.39% 17'246.18
CS FONDS - 1A IMMO PK [CHF] Immobilien indirekt Schweiz	CH0008443035 844303	4705 6'375'275.00	TER Fundsdatenprovider	0.59% 37'614.12
CS REAL ESTATE FUND PROP PLS [CHF] Immobilien indirekt Schweiz	CH0045159842 4515984	21500 3'096'000.00	TER Fundsdatenprovider	0.67% 20'743.20
CS REAL ESTATE HOSPITALITY [CHF] Immobilien indirekt Schweiz	CH0118768057 11876805	29684 3'235'556.00	TER Fundsdatenprovider	0.58% 18'766.22
CS REAL ESTATE LIVINGPLUS [CHF] Immobilien indirekt Schweiz	CH0031069328 3106932	10664 1'301'008.00	TER Fundsdatenprovider	0.67% 8'716.75
CSA MEZZANINE (OBL) [CHF] Obligationen CHF Inland	CH0023146837 2314683	2227 2'477'648.85	TER Emittent	1.63% 40'279.14
DENDOR FUND-I-CHF-HEDGED [CHF] Commodities	CH0142702965 14270296	26300 2'987'943.00	Vermögensverwaltungskosten Fundsdatenprovider	1.13% 33'763.76
ECOREAL ANLAGEST SWISSC PLUS [CHF] Immobilien indirekt Schweiz	CH0108524155 10852415	26488 3'000'030.88	TER Emittent	0.75% 22'500.23
FIDIP IMMOBILIENSTIFTUNG Immobilien indirekt Schweiz	259857 259857	50 9'053'550.00	TER Emittent	0.49% 44'362.40
FISCH CB-INTL CONVERT EXPERT [CHF] Mischfonds	LU0605323467 12747504	29751.819 3'114'122.89	TER Fundsdatenprovider	0.69% 21'487.45
IMOKA ANLAGESTIFTUNG [CHF] Immobilien indirekt Schweiz		160272 17'477'661.60	TER Emittent	0.38% 66'415.11
IST GLOBE INDEX Aktien Global diverse	CH0000967007 96700	3340.511 5'109'378.38	All In Fees Emittent	0.35% 17'882.82
IST IMMO INVEST SCHWEIZ KAT 1 [CHF] Immobilien indirekt Schweiz	CH0029031223 2903122	13432.974 2'039'394.11	All In Fees Fundsdatenprovider	0.45% 9'177.27
JB/SSGA SWISS BOND-C2 [CHF] Obligationen CHF diverse	CH0020950405 2095040	154095.626 16'010'535.54	TER Fundsdatenprovider	0.18% 28'818.96
LEONIS PRIMA CLASS 1 [CHF] übrige Alternative Anlagen diverse	GG00B2918D60 2232121	6.318 4'430'623.86	TER Fundsdatenprovider	1.77% 78'422.04
PENSIMO ANLAGEST ADIMORA [CHF] Immobilien indirekt Schweiz		466 477'417.00	Vermögensverwaltungskosten Emittent	0.40% 1'909.67
PENSIMO ANLAGEST TESTINA B [CHF] Immobilien indirekt Global	CH0020490840 2049084	1225 760'173.75	Vermögensverwaltungskosten Emittent	0.05% 380.09
PICTET CH-EMERGING MK T-I [USD] Aktien Global diverse	CH0180950856 18095085	1938.667 2'687'229.04	TER Fundsdatenprovider	0.53% 14'242.31
REICHMUTH MATTERHORN [CHF] Alternative Anlagen Hedge Funds diverse	CH0015193656 1519365	1039.32 0.00	Vermögensverwaltungskosten Fundsdatenprovider	1.00% 0.00
RESPONSABILITY GLBL MI-HSfr [CHF] Obligationen DIV	LU0180190604 1714930	26635.68 3'194'683.46	TER Fundsdatenprovider	2.60% 83'061.77
SARASIN CAT BOND-I-S [CHF] übrige Alternative Anlagen diverse	LU0742414419 14905911	997.894 1'032'461.05	Vermögensverwaltungskosten Fundsdatenprovider	1.25% 12'905.76

Name Anlagekategorie	ISIN Valor	Menge Wert per 12.2012	Kostenart Datenquelle	Kosten [%] aprox Kosten [CHF]
SSGA WORLD EQUITY INDEX C1 Aktien Global diverse	CH0016216621 1621662	80945.424 7'535'209.52	TER Fundsdatenprovider	0.20% 15'070.42
SSGA-LIQUIDITY MGMT FUND-C2 [CHF] Moneymarket DIV	CH0025074391 2507439	70.487 68'318.12	TER Fundsdatenprovider	0.08% 54.65
SWISSCANTO AST OB AUS [CHF] Obligationen DIV	CH0111775703 11177570	44039 4'938'973.85	TER Emittent	0.45% 22'225.38
SWISSCANTO AST OBL AUSL FW Obligationen DIV	CH0002875869 287586	67832 4'944'952.80	Vermögensverwaltungskosten Fundsdatenprovider	0.45% 22'252.29
UBS DIRECT RESIDENTIAL PLUS Immobilien indirekt Schweiz	CH0026465366 2646536	214000 3'060'200.00	TER Fundsdatenprovider	0.90% 27'541.80
UBS INV FNDTN SWISS REAL EST [CHF] Immobilien indirekt Schweiz	CH0002875497 287549	630 810'495.00	All In Fees Emittent	0.40% 3'241.98

#### Kollektivanlagen ohne abschätzbaren Kosten

**18'961'513.62**

ALPHANATICS FUND-B [CHF] Alternative Anlagen Hedge Funds diverse	02338346000 2338346	41879.527 4'898'648.27		
AVADIS PRIVATE EQUITY WELT VI [CHF] Private Equity		15.5289 1'323'895.56		
AVADIS PRIVATE EQUITY WELT VII [USD] Private Equity		17.8616 1'350'063.32		
BRAVA LTD - CLASS E Sfr [CHF] Alternative Anlagen Hedge Funds diverse	KYG159061525 2935443	32785.035 4'054'525.28		
BRAVA LTD - LIQ.ACC. [USD] Alternative Anlagen Hedge Funds diverse	10446840	478.295 43'744.86		
CROWN MANAGED FUTURE [CHF] Alternative Anlagen Hedge Funds diverse	IE00B3W4QT19 11417985	3843.231 3'859'795.33		
RMF CL V3:DYNAMIC SEL CHF [CHF] Alternative Anlagen Hedge Funds diverse	KYG760634223 3981295	3620.187 3'374'062.43		
SC MODUS S DEFENDER FUND [USD] Alternative Anlagen Hedge Funds diverse	IE00B3MCQ512 10997942	471.376 56'778.57		

#### Retrozessionen

Rückvergütungen aus Retrozessionen 9'772.95

#### Kostenermittlungshierarchie

Kostenart: 1) Total Expense Ratio (TER), 2) All in Fees 3) Management Fee  
Datenquelle: 1) Fondsdatenprovider 2) Emittent